



Rechenschaftsbericht 2015

Einwohnergemeinde Niederwil

Inhaltsverzeichnis

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3
1	Legislative und Exekutive	3
1.1	Wahlen und Abstimmungen	3
1.2	Gemeinderat	4
1.3	Jungbürgerfeier	5
2	Allgemeine Dienste	5
2.1	Kommissionen	5
2.2	Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal	7
2.3	Bauverwaltung	8
2.4	Verwaltungsliegenschaft	9
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	10
1	Öffentliche Sicherheit	10
1.1	Regionalpolizei Bremgarten	10
2	Allgemeines Rechtswesen	11
2.1	Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten	11
2.2	Einwohnerkontrolle	12
2.3	Regionales Zivilstandsamt Wohlen	12
2.4	Betreibungsamt Wohlen	13
3	Feuerwehr	14
3.1	Regionale Feuerwehr Niederwil / Fischbach-Göslikon	14
4	Verteidigung	15
4.1	Schiessanlage	15
4.2	Zivilschutzorganisation Mittleres Reusstal	15
2	BILDUNG	16
1	Obligatorische Schule	16
1.1	Kindergarten, Primarstufe	16
1.2	Oberstufe, Schulverband Reusstal – Standort Niederwil	16
1.3	Schülerzahlen	17
1.4	Mutationen im Lehrkörper Schulverband Reusstal und Primarschule Niederwil	17
1.5	Schul- und Gemeindebibliothek	18
1.6	Schulliegenschaften	19
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	20
1	Kultur, übrige	20
1.1.	Neujahrsapéro	20
1.2	1. August-Feier	20
2	Sport und Freizeit	20
2.1	Regionale Eisbahn Wohlen	20

4	GESUNDHEIT	21
1	Ambulante Krankenpflege	21
1.1	Spitex.....	21
2	Gesundheitsprävention	21
2.1	Pilzkontrolle.....	21
5	SOZIALE SICHERHEIT	22
1	Alter + Hinterlassene.....	22
1.1	Seniorenausflug	22
1.2	Wohnen im Alter, Seniorenrat	23
2	Familie und Jugend	23
2.1	Jugend- und Familienberatung	23
3	Sozialhilfe und Asylwesen	23
3.1	Sozialhilfe	23
3.2	Asylwesen.....	23
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	25
1	Strassenverkehr	25
1.1.	Kantonsstrassen	25
1.2	Gemeindestrassen	26
7	UMWELTSCHUTZ, RAUMORDNUNG	28
1	Wasserversorgung	28
2	Abwasserbeseitigung	28
2.1	Abwasserverband Niederwil/Fischbach-Göslikon	28
2.2	Abwasserverband Stetten-Remetschwil-Niederwil	29
2.3	Abwasserverband Region Stetten.....	29
3	Abfallwirtschaft	29
4	Verbauungen	30
4.1	Hochwasserschutzkonzept	30
5	Bekämpfung von Umweltverschmutzung.....	30
5.1	Untersuchung ehemalige Kehrrechtdeponiestandorte	30
6	Übriger Umweltschutz	30
6.1	Friedhof und Bestattung.....	30
7	Raumordnung.....	31
7.1	Nutzungsplanung	31
7.2	Erschliessungsprojekte	32
8	VOLKSWIRTSCHAFT.....	33
1	Brennstoffe und Energie	33
1.1	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz.....	33
1.2	Elektrizitätswerk - Stromhandel	33
9	FINANZEN UND STEUERN	34
1	Steuern.....	34

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

1 Legislative und Exekutive

1.1 Wahlen und Abstimmungen

Eidgenössische Abstimmungen		Beteiligung	Ja	Nein
08.03.	Volksinitiative «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen»	37.3 %	205	470
	Volksinitiative «Energie- statt Mehrwertsteuern»	37.3 %	23	654
14.06.	Bundesbeschluss über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich	39.4 %	419	297
	Volksinitiative «Stipendieninitiative»	39.5 %	140	572
	Volksinitiative «Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)»	40.0 %	151	587
	Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG)	40.0 %	332	397

Kantonale Abstimmungen		Beteiligung	Ja	Nein
08.03.	Gesetz über die Umsetzung der Leistungsanalyse	36.7 %	277	357
	Volksinitiative «zum Schutz von Menschen, Tieren und Umwelt vor privaten Feuerwerken»	37.1 %	240	429

Kantonale Wahlen	
18.10.	Wahl der zwei aargauischen Mitglieder des Ständerats für die Amtsperiode 2015/2019
18.10.	Wahl von 16 Mitgliedern des Schweizerischen Nationalrats für die Amtsdauer 2015/2019
22.11.	Wahl eines Mitglieds des Ständerats für die Amtsperiode 2015/2019 (2. Wahlgang)

Einwohnergemeindeversammlungen		Resultate
30.06.	Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2014	Genehmigung
	Rechenschaftsbericht 2014	Genehmigung
	Kreditabrechnung Ablösung Rundsteueranlage	Genehmigung
	Rechnungsabschluss 2014	Genehmigung
	Verkauf Elektrizitätswerk Niederwil an AEW Energie AG	Ablehnung
	Einbürgerungsbegehren Luciano Maggisano	Genehmigung
	Einbürgerungsbegehren Markus Rodermann	Genehmigung

02.12.	Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. Juni 2015	Genehmigung
	Totalrevision Personalreglement der Gemeinde Niederwil	Genehmigung
	Stellenplanerhöhung für den Hauswartdienst	Genehmigung
	Einführung von Blockzeiten an der Primarschule und am Kindergarten Niederwil per Schuljahr 2016/2017	Genehmigung
	Verpflichtungskredit für den Neubau des Regenbeckens und des Pumpwerkes Gnadenthal	Genehmigung
	Budget 2016 mit einem Steuerfuss von 99%	Genehmigung
	Einbürgerungsbegehren Familie Luigj und Flore Lazraj-Lukaj mit den Kindern Jessica und Jolina	Genehmigung

Kommunale Wahlen		
12.01.	Wahl von Reto Heimberg als Mitglied der Energiekommission (Wahl durch den Gemeinderat)	
06.02.	Wahl von Michael Müller als Mitglied der Schulpflege (Stille Wahl)	

1.2 Gemeinderat

Der Gemeinderat trat zu 44 (2014: 43) ordentlichen Sitzungen zusammen und behandelte dabei 522 (2014: 468) protokollierte Geschäfte.

Die Zusammensetzung und interne Ressortverteilung blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

- Gemeindeammann Walter Koch (Amtsantritt: 01.01.2002)
 Gemeindeorganisation, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Elektrizitätsversorgung, Gewerbe und Industrie, Strategie und Planung, Marketing
- Vizeammann Peter Gauch (Amtsantritt: 01.01.2010)
 Hochbau, Strassen und Wege, Öffentlicher Verkehr, Orts- und Regionalplanung, Feuerwehr
- Gemeinderat Valentino Benvenuti (Amtsantritt: 01.01.2010)
 Finanzen und Steuern, Liegenschaften Finanzvermögen, Ortsbürgergemeinde, Forstwirtschaft
- Gemeinderat Stefan Maurer (Amtsantritt: 01.01.2012)
 Bildung, Abfallwirtschaft, Umweltschutz, Landwirtschaft, Gewässer, Jagd- und Fischerei
- Gemeinderätin Cornelia Stutz (Amtsantritt: 01.01.2014)
 Polizei, Militär- und Bevölkerungsschutz, Soziales und Gesundheit, Bürgerrecht, Kultur, Feste und Veranstaltungen, Vereine, Jugend, Sport, Friedhof

Im Zuge der Überarbeitung des Personalreglementes wurde ein neues Geschäfts- und Kompetenzdelegationsreglement ausgearbeitet. Das neue Reglement regelt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die Grundsätze der Geschäftsführung des Gemeinderates, die Übertragung von Befugnissen im Sinne von § 39 Gemeindegesetz, die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung sowie die interne und externe Kommunikation. Die Bestimmungen wurden vom Gemeinderat per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt.

1.3 Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier fand am 21. August 2015 statt. Leider war die Beteiligung relativ gering. Damit diese Tradition nicht von der Bildfläche verschwindet, werden die Jugendlichen in Zukunft noch mehr in die Planung miteinbezogen.

2 Allgemeine Dienste

2.1 Kommissionen

- Elektrizitäts- und Wasserkommission

Walter Koch, Präsident
Pius Schüepp
Kurt Seiler
Erich Zoller
Claudia Seiler, Aktuarin

Amtsantritt: 01.01.2013
Amtsantritt: 01.01.2000
Amtsantritt: 01.01.1978
Amtsantritt: 01.01.1978
Amtsantritt: 01.12.2010

- Energiekommission

Stephan Bärtschi
Michael Egger
David Stutz
Marco Wicki
Christoph Horat
Reto Heimberg

Amtsantritt: 01.01.2014
Amtsantritt: 01.01.2014
Amtsantritt: 01.01.2014
Amtsantritt: 01.01.2014
Amtsantritt: 01.01.2014
Amtsantritt: 01.01.2015

- Feuerwehrrkommission

Peter Gauch, Präsident
Stephan Gsell
Andreas Seiler
Erich Wettstein
Lukas Vock
Martin Seiler
Antoine Beaud, Aktuar

Amtsantritt: 01.01.2014
Amtsantritt: 01.01.2014
Amtsantritt: 01.01.2014
Amtsantritt: 01.01.2010
Amtsantritt: 01.01.2010
Amtsantritt: 01.01.2014
Amtsantritt: 01.01.2007

- Finanzkommission

Urs Zimmermann, Präsident *
Sonja Stenz
Christian Hufschmid

Amtsantritt: 01.01.2012
Amtsantritt: 01.01.2006
Amtsantritt: 01.01.2014

* Rücktritt per 15. August 2015. Ersatzwahl am 28. Februar 2016.

- Landwirtschaftskommission
 Alois Horat, Präsident Amtsantritt: 01.01.1986
 Stefan Maurer, Gemeinderatsdelegation Amtsantritt: 01.01.2012
 Hans Peter Stutz Amtsantritt: 01.01.2014

- Schulpflege
 Cornelia Hubschmid, Präsidentin Amtsantritt: 01.01.2010
 Rita Seiler Amtsantritt: 07.01.2011
 Eliane Werlen Amtsantritt: 18.05.2012
 Roger Siegrist Amtsantritt: 01.01.2014
 Michael Müller Amtsantritt: 06.02.2015

- Seniorenrat
 Rita Bierschenk Amtsantritt: 08.04.2013
 Annemarie Flory Amtsantritt: 08.04.2013
 Silvia Gasser Amtsantritt: 08.04.2013
 Alois Riner Amtsantritt: 08.04.2013
 Hans Trösch Amtsantritt: 08.04.2013

- Steuerkommission
 Marcus Helbling, Präsident Amtsantritt: 18.05.2012
 Markus Küng Amtsantritt: 18.05.2012
 Guido Meier Amtsantritt: 01.01.2014
 Michel Krebs, Ersatzmitglied Amtsantritt: 01.01.2014

- Wahlbüro / Stimmzähler
 Adrian Flory Amtsantritt: 01.01.2014
 Roger Humbel Amtsantritt: 01.01.2014

Rücktritte

Urs Zimmermann Finanzkommission Amtsantritt: 01.01.2012

Jubiläen

Sonja Stenz Finanzkommission 10 Dienstjahre
 Alois Horat Landwirtschaftskommission 30 Dienstjahre

2.2 Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal

Für die Überarbeitung des bisherigen Personalreglementes aus dem Jahre 1999 wurde eine Arbeitsgruppe aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern gebildet, welche durch die Publis Public Info Service AG unterstützt wurde. Das neue Personalreglement wurde an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015 genehmigt und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt.

Der vom Gemeinderat beantragten Stellenplanerhöhung um 50 % auf 250 % für den Bereich Hauswartzdienst wurde an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015 zugestimmt. Die Pensumerhöhung wird per 1. Januar 2016 umgesetzt.

Nach ihrem Mutterschaftsurlaub hat Claudia Seiler per 1. Januar 2015 wieder die Leitung der Finanzverwaltung übernommen. Vom 1. Juni 2014 bis 31. Dezember 2014 wurde die Rechnung durch Reto Deubelbeiss von der Firma Publis Public Info Service AG geführt.

Auf Ende Februar 2015 hat Sonja Hung, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin, ihre Anstellung gekündigt. Sie hat eine neue Herausforderung in einer anderen Aargauer Gemeinde gefunden. Die ausgeschriebene 100 %-Stelle wurde nur noch mit 60 Stellenprozenten besetzt. Am 16. Februar 2015 hat Beata Frei die Stelle als Stellvertreterin des Gemeindeschreibers angetreten. Der Sozialdienst wurde an die externe Firma Consalis Beratungen GmbH in Baden ausgelagert. Die Zusammenarbeit wurde vertraglich geregelt. Die Entscheidungsbefugnis verbleibt unverändert beim Gemeinderat auf Basis der jeweiligen Empfehlungen.

Die Firma SECURIT Arthur Fischer, Wohlen, hat das gesetzlich vorgeschriebene Arbeitssicherheitssystem neu aufgebaut. Für die Weiterführung wurde ein Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen.

Eintritte

Guido Schibli	Feuerbrand- und Ambrosioverantwortlicher	(seit 01.01.2015)
Beata Frei	Gemeindeschreiber-Stv.	(seit 16.02.2015)
Viola Staubli	Berufslernende Gemeindeverwaltung	(seit 01.08.2015)
Sandro Oldani	Gesamtleiter Musikschule	(seit 01.08.2015)
Juan Miguel Bohren	Berufslernender Hauswartzdienst	(seit 10.08.2015)

Austritte

Armin Künzli	Feuerbrand- und Ambrosioverantwortlicher	31.12.2014
Sonja Hung	Gemeindeschreiber-Stv.	28.02.2015
Jeannine Schloissnig	Berufslernende Gemeindeverwaltung	31.07.2015
Doris Müller	Schulleiterin Musikschule	31.07.2015
Brigitte Mettier	Randstundenbetreuung	31.07.2015
Reto Licini	Berufslernender Hauswartzdienst	12.08.2015

Jubiläen

Frieda Künzli	Hüttenwartin Waldhütte Nesselbach	(seit 01.01.2001)
Jolanda Schmid	Schulsekretärin	(seit 01.08.2010)
Franziska Mordasini	Schulzahnpflegerin	(seit 09.08.2010)
Cornelia Sander Reinhardt	Bibliothekarin	(seit 13.09.2010)
Monika Huber	Friedhofwartin	(seit 01.10.2010)
Claudia Seiler	Finanzverwalterin	(seit 01.12.2010)
Kurt Vock	Bewirtschafter Vereinsschaukasten	(seit 01.01.2011)

2.3 Bauverwaltung

Entwicklung Wohnungsbestand

	2014	2015
fertiggestellt	66	72
im Bau	85	15
bewilligt, noch nicht baubegonnen	4	12
beantragt, noch nicht bewilligt	10	0



Fotoaufnahme neues Mehrfamilienhaus Hauptstrasse 21 Frühjahr 2016

Entwicklung Baugesuche

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
eingereicht neu	41	55	51	42	61	43	34
Übertrag Vorjahr	-	-	9	8	11	15	15
Total zu behandeln	-	-	60	50	72	58	49
bewilligt	37	54	51	38	57	40	42
abgelehnt	-	-	1	1	0	0	0
zurückgezogen	1	5	-	-	-	3	2
Übertrag Folgejahr	-	5	8	11	15	15	5

Die bereits seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit der KIP Siedlungsplan AG, Wohlen, betreffs Führung der Bauverwaltung wurde vertraglich geregelt. Die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten wie auch die Schnittstellen zwischen der externen Bauverwaltung und der Gemeinde als Auftraggeberin sind nun klar definiert.

2.4 Verwaltungsliegenschaft

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2014 wurde der Projektierungskredit für das zu realisierende Schulraumkonzept Riedmatt bewilligt. Alle eingereichten Konzepte haben gezeigt, dass die angestrebte Trennung von Schul- und Verwaltungsbetrieb funktioniert und die geforderten Räume autonom voneinander erstellt werden können. Es wurde eine separate Vorprojektstudie für das Gemeindehaus in Auftrag gegeben und eine eigene Arbeitsgruppe eingesetzt. Untersucht werden soll sowohl die Variante Neubau als auch die Variante Umbau des Gemeindehauses. Die erarbeiteten Grundlagen dienen als Basis für den noch zu beschliessenden Projektierungskredit. Dieser soll an der Sommer-Gemeindeversammlung 2016 unterbreitet werden. Mit den Planungsarbeiten wurde das mit dem Projekt Schulraumplanung beauftragte Architekturbüro a4D Architekten beauftragt.

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

1 Öffentliche Sicherheit

1.1 Regionalpolizei Bremgarten

Die Regionalpolizei hat den Patrouillendienst weiter verstärkt. Zudem beteiligte sich die Regionalpolizei immer wieder aktiv und proaktiv an den vom Kanton initiierten Schwerpunktaktionen, um insbesondere der Einbruchskriminalität tagsüber sowie in den frühen Abendstunden wirkungsvoll entgegenzutreten. Offenbar mit Erfolg, sind doch im Einzugsgebiet der Regionalpolizei Bremgarten die Zahlen in der Kriminalitätsstatistik rückläufig, vor allem bei den Einbruchsdiebstählen.

Im April 2015 durften die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalpolizei, nach einer mehrjährigen Evaluationsphase, ihren neuen Posten an der Zürcherstrasse 6 beziehen.

Bis Ende 2016 sollte die gesetzlich festgelegte Polizeidichte im Kanton Aargau 1:700 EW betragen. Die politischen Instanzen haben entschieden, dass der Ausbau zu zwei Dritteln durch die Kantonspolizei und zu einem Drittel durch die Regionalpolizei zu leisten ist. Die für die Regionalpolizei Bremgarten zuständige Kommission hat im Jahr 2013 beschlossen, dass die Regionalpolizei Bremgarten bis Ende 2016 bis auf 18 Polizistinnen und Polizisten aufgestockt werden soll. Im Juli konnte der für 2015 festgelegte Sollbestand erreicht und die geplante Aufstockung erfolgreich abgeschlossen werden.

Statistik (ganzes Einsatzgebiet)

	2014	2015
Geschwindigkeitskontrollen		
Total	240	259
davon in 30er-Zonen	76	75
gemessene Fahrzeuge	67'340	89'040
Übertretungen	10'354	11'149
In % der gemessenen Fahrzeuge	15.37	12.52
Anzahl Verzeigungen (16 km/h und mehr)	116	119
Busseneinnahmen	647'514	715'795
Ordnungsbussen (fliessender und ruhender Verkehr)		
Anzahl ausgestellte Ordnungsbussen (ohne Radar)	3'710	5'099
davon im ruhenden Verkehr	2'660	3'567
Busseneinnahmen	214'360	281'0873

	2014	2015
Diverse Anzeigen (Bezirksamt, Jugendanwaltschaft, Schulpflege und /oder Stadt-/Gemeinderat)		
Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (Alkohol, Drogen etc.)	32	27
Betäubungsmittel-Übertretungen	70	82
Fahren ohne Führerausweis und/oder trotz Entzug	9	17
Übrige Anzeigen im Bereich Strassenverkehr	197	192
Umweltschutz-Übertretungen	3	5
Strafgesetzbuch-Anzeigen	189	169
Andere Gesetze (Waffen, Tierschutz, etc.)	14	21
Anzeigen an Stadt-/Gemeinderat	3	5
Berichte häusliche Gewalt	41	53
Berichte übrige (inkl. Einvernahmen)	556	497
Total	1'114	1'068
Kriminalitätsbekämpfung		
Verhaftungen und Anhaltungen	18	21
Alar-meinsätze	28	31
Externe Rechtshilfeersuchen		
Schildereinzüge für Strassenverkehrsämter	227	202
Zuführungen Betreibungsamt	209	199
Zustellung von Urkunden/Verfügungen	654	528
Lenkerermittlung, Anzeigeröffnungen etc.	669	981
Total	1'759	1'382
Sichtbare polizeiliche Präsenz (in Stunden)	10'723	11'841

2 Allgemeines Rechtswesen

2.1 Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten

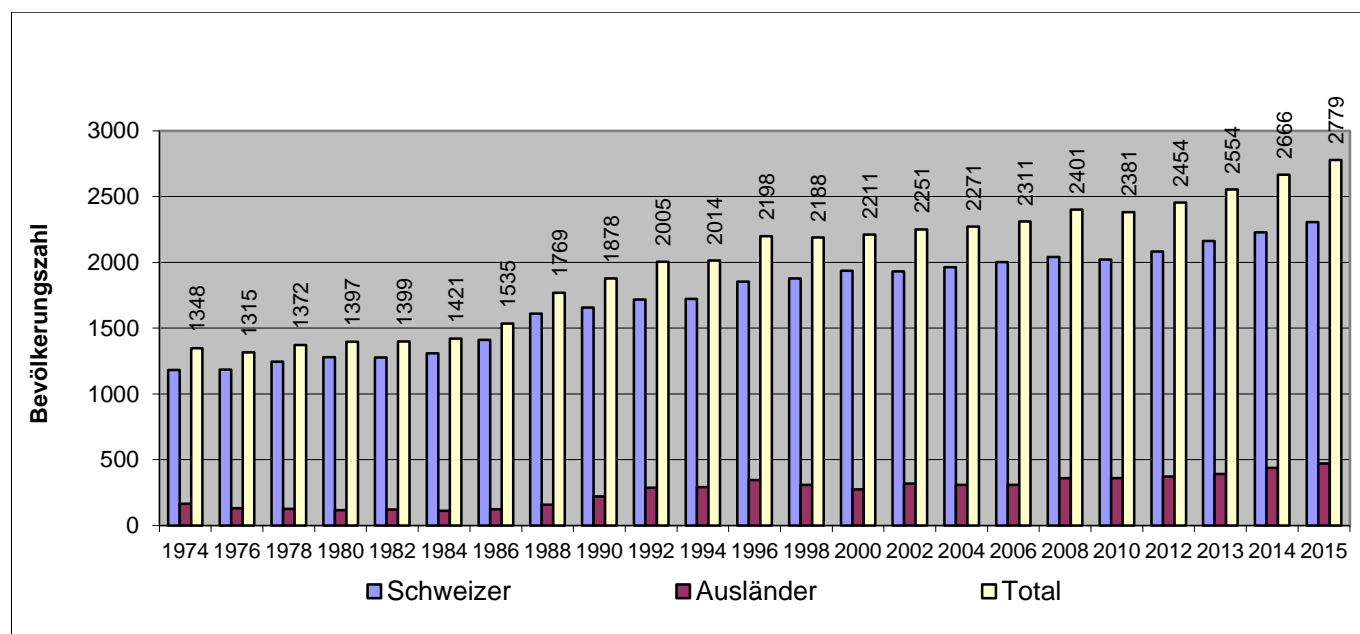
Die Abgeordneten der Trägergemeinden haben die Auflösung des Jugendfürsorgevereins (JFV) des Bezirks Bremgarten beschlossen. Angestrebt wird von einer Mehrheit der Mitgliedsgemeinden eine Übernahme der bisher im Jugendfürsorgeverein erbrachten Dienstleistungen (namentlich Kindesschutzmandate, Abklärungen/Sozialberichte, Pflegeplatzaufsicht und freiwillige Beratung) durch den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst. Damit sollen unter einem starken Dach Kompetenzzentren im Bereich der sozialen Dienstleistungen entstehen. Der Gemeinderat Niederwil unterstützt den laufenden Integrationsprozess.

2.2 Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerzahl stieg im Berichtsjahr insgesamt um 113 Personen auf total 2'779. Der Ausländeranteil liegt bei rund 17 %.

Bevölkerungsstatistik

	2014	2015
Geburten	19	26
Todesfälle	15	17
Zuwachs-/Abgang	+ 4	+ 9
Zuzüge	317	342
Wegzüge	209	238
Zuwachs-/Abgang	+ 108	+ 104



2.3 Regionales Zivilstandsamt Wohlen

Statistik (sämtliche Vertragsgemeinden)

	2014	2015
Geburten	1	0
Anerkennungen	52	64
Ehevorbereitungen	154	152
Eheschliessungen	146	132
Eingetragene Partnerschaften	3	4
Namenserklärungen	34	31

	2014	2015
Todesfälle	243	245
Bürgerrechte	119	173
Vorregistrierung der Personendaten	216	141
Zivilstandsereignisse im Ausland sowie Verfügungen vom Kanton	172	112
Heimatscheine	683	744
Personenstandsausweise	137	138
Familienscheine	480	540
Weitere Dokumente	504	545

2.4 Betreibungsamt Wohlen

	2014	2015
Gesamtzahl der eingegangenen Begehren	1'133	12'710*
Davon von der Gemeinde Niederwil		
- Zahlungsbefehl auf Pfändung und Konkurs	553	521
- Zahlungsbefehl auf Wechsel	0	0
- Zahlungsbefehl auf Faustpfand	0	0
- Zahlungsbefehl auf Grundpfand	0	1
- Rückweisungen	134	78
- Fortsetzung aufgrund Verlustschein	19	280*
Fortsetzungsbegehren auf Pfändung	375	5'228*
Verwertungsbegehren	5	57*
Erhobene Rechtsvorschläge	98	59
Ausgestellte Konkursandrohungen	11	3
Pfändungsgruppen	183	2'889*
Vollzogene Pfändungen	308	407
Ausgestellte Verlustscheine	213	322
Summe der ausgestellten Verlustscheine	1'272'202	11'614'508*
Forderungen		
Die in Betreuung gesetzten Forderungen betragen	3'310'196	29'268'373*
Für die Gemeinde Niederwil mussten für folgende Summe 42 (Vorjahr 60) Betreibungen eingeleitet werden	167'130	104'099
Im weiteren wurden für die Gemeinde Niederwil 22 Verlustscheine (Vorjahr 17) für folgende Summe ausgestellt	44'554	56'157

Seit 1. Januar 2011 führt die Gemeinde Wohlen das Betriebsamt der Gemeinde Niederwil. Die Betriebsämter Wohlen, Niederwil und Hägglingen fusionierten per 1. Januar 2015 zum Regionalen Betriebsamt Wohlen. Aufgrund der Fusion zum Regionalen Betriebsamt Wohlen wurde ab diesem Zeitpunkt nur noch ein Nummernkreislauf für alle drei Gemeinden geführt. Aufgrund dieser Tatsache kann nun bei einigen statistischen Angaben nicht mehr zwischen den einzelnen Gemeinden unterschieden werden. Die entsprechenden Zahlen sind jeweils mit einem * markiert.

3 Feuerwehr

3.1 Regionale Feuerwehr Niederwil / Fischbach-Göslikon

Die Feuerwehr wurde letztes Jahr 16-mal zu Ernstfalleinsätzen gerufen. Es wurden folgende Übungen durchgeführt: Chargierte 16, Atemschutz 9, Maschinisten TLF/MS 7, Sanität 10, Verkehrskorps 12, Elektrikerkorps 4, Fahrübungen 40, Gesamtfeuerwehr 6, Alarmübung 1. Das Feuerwehrkorps zählte 84 aktiv eingeteilte Personen.

An den Winter-Gemeindeversammlungen 2013 der Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon wurde der Kredit über Fr. 2.7 Mio. (brutto) für den Neubau des gemeinsamen Feuerwehrgebäudes von der Bevölkerung gutgeheissen. Am 5. Mai 2014 erfolgte der Baustart für das neue Feuerwehrgebäude am Standort Niederwil. Der Bau konnte Ende 2014 von der Feuerwehr in Betrieb genommen werden. Am 23. Mai 2015 wurde das Gebäude mit einem kleinen Fest offiziell eingeweiht. An den Winter-Gemeindeversammlungen 2013 genehmigten die Stimmberechtigten der Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon einen Verpflichtungskredit über Fr. 620'000.00 (Brutto) für die Anschaffung eines neuen Verkehrsfahrzeuges und eines neuen Mehrzweckfahrzeuges sowie den Ersatz des Pikettfahrzeuges. Das neue Mehrzweckfahrzeug wurde im Mai 2015 geliefert. Die restlichen Beschaffungen konnten im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden.



Flugaufnahme Feuerwehrgebäude Sommer 2015

4 Verteidigung

4.1 Schiessanlage

Nach den Kontrollen des Schiessoffiziers hat sich gezeigt, dass der seinerzeit erstellte künstliche Kugelfang nicht mehr in allen Teilen den heutigen Sicherheitsvorschriften entspricht und sich bei den periodischen Unterhaltsarbeiten Probleme im reibungslosen Ablauf ergeben. Im Berichtsjahr wurden die Holzfüllungen zwischen den Kugelfängen durch hochfeste Stahlbleche mit Rücksplitterschutz ersetzt. An den Gesamtkosten beteiligte sich die Gemeinde mit 50 %.

4.2 Zivilschutzorganisation Mittleres Reusstal

Die Gemeinde Niederwil gehört der ZSO Mittleres Reusstal an. Die ZSO Mittleres Reusstal ist zuständig für 12 Gemeinden mit insgesamt rund 25'000 Einwohnern. Als Teil des Bevölkerungsschutzes unterstützt der Zivilschutz in Katastrophenereignissen und Notlagen die Rettungskräfte. Ausserdem leistet die ZSO Dienste zu Gunsten der Gemeinschaft. Bei schweren Ereignissen übernimmt das RFO (Regionales Führungsorgan) die Koordination der Massnahmen aller Partnerorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Technische Dienste und Zivilschutz). In Zufikon steht der Kommandoposten mit Bereitstellungsanlage (KP), in Bremgarten (ehem. Hermetschwil-Staffeln), Niederwil, Ober- und Unterlunkhofen sowie Tägerig stehen Bereitstellungsanlagen (BSA) und in Bremgarten eine Sanitätsstelle. Die ZSO Mittleres Reusstal ist als Gemeindeverband organisiert. Die Satzungen gelten seit dem 1. Januar 2004.

Mit der Konzeption Zivilschutz Aargau 2013 hat der Regierungsrat der Neuausrichtung des Aargauer Zivilschutzes auf der Basis von neu 11 (heute 22) Zivilschutzregionen zugestimmt. Die Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz ist mit der Umsetzung der Neuausrichtung beauftragt. Die konkreten Arbeiten haben 2015 begonnen und sollen innerhalb einer Übergangsfrist von fünf Jahren abgeschlossen sein.

2 BILDUNG

1 Obligatorische Schule

1.1 Kindergarten, Primarstufe

Ein besonderes Augenmerk in der Unterrichtsentwicklung legten die Lehrpersonen auf die Dokumentation von Lernprozessen. Das eigene Lernen für die Schülerinnen und Schüler sichtbar zu machen ist ein zentraler Punkt der pädagogischen Arbeit.

Im Bereich der Schülermitwirkung wurde neben den bestehenden Gefässen wie Klassenrat und Schülerrat neu das Ideenbüro lanciert. Im Ideenbüro beraten Schülerinnen und Schüler andere Kinder bei Schwierigkeiten oder Konflikten. Die beratenden Schülerinnen und Schüler wurden gezielt auf diese Aufgabe vorbereitet.

Während des Berichtsjahres hat eine Arbeitsgruppe das Konzept für Blockzeiten an der Primarschule und am Kindergarten ausgearbeitet. Dank der Zustimmung an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015 kann das Blockzeitenkonzept ab dem Schuljahr 2016/2017 umgesetzt werden. In den Unterrichtsteams (Zusammenarbeits-Team der gleichen Stufe) und in gemeinsamen Weiterbildungen wurde und wird die sorgfältige Umsetzung vorbereitet.

1.2 Oberstufe, Schulverband Reusstal – Standort Niederwil

Seit dem Schuljahr 2014/2015 werden die Schulstufen Sek und Real nur noch an den Standorten Niederwil und Stetten geführt. Die Lehrpersonen, die Behörden und die Schulleitungen arbeiten mit hohem Engagement an der Neuorganisation des Schulverbandes. Die Strukturen sind gefestigt. Die Formen des altersdurchmischten Unterrichts werden kontinuierlich ausgebaut.

Die meisten Schüler/innen arbeiten aktiv mit und fügen sich in den Betrieb ein. Die Schulgemeinschaft wird mit erstaunlich wenig disziplinarischen Problemen konfrontiert.

An beiden Standorten wird den Schülern/innen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Erwähnt seien: Nachtwanderung, Epochenwochen, Sportanlässe, Exkursionen, kulturelle Veranstaltungen sowie Auslandsreisen.

1.3 Schülerzahlen

Niederwil	Abteilungen						Schülerzahl					
	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
KIGA	3	3	3	3	3	3	52	49	49	55	62	62
5-jährige							26	21	29	27	29	29
6-jährige							26	28	20	28	33	33
PRIMAR	8	8	8	8	9	9	148	147	136	132	173	176
1./2. Kl.	3	3	3	3	3	3	64	52	49	46	54	63
3./4. Kl.	3		3		3	3	59		60		55	55
3. Kl.		2		2				35		24		
4./5. Kl.		3		3				60		62		
5. Kl.	2		2				25		27			
5./6. Kl.					3	3					64	25
REAL	4	4	4	4	3	3	42	32	42	41	35	45
1. Kl.	1	1	1	1		1	12	8	12	8		16
2. Kl.	1	1	1	1	1		9	8	10	15	12	
3. Kl.	1	1	1	1	1	1	9	10	9	8	15	15
4. Kl.	1	1	1	1	1	1	12	6	11	10	8	14
SEK.	4	5	5	4	3	3	79	79	85	81	56	51
1. Kl.	1	1	1	1		1	17	21	23	19		16
2. Kl.	1	1	1	1	1		26	14	20	24	18	
3. Kl.	1	2	1	1	1	1	20	28	18	22	20	19
4. Kl.	1	1	2	1	1	1	16	16	24	16	18	16
TOTAL	19	20	20	19	18	18	321	307	312	309	326	334

1.4 Mutationen im Lehrkörper Schulverband Reusstal und Primarschule Niederwil

Eintritte:

Brändli Karin	(Niederwil Kindergarten)
Eller Andreas	(Stetten Real)
Geiger Elisabeth	(Niederwil Musikgrundschule)
Huonder Annamaria	(Niederwil/Stetten Sek/Real)
Kejejian Diana	(Stetten Sek/Real)
Kuhn Marianne	(Niederwil Real)
Lerch Jürg	(Stetten/Künten Musik)
Nicolaci Gaby	(Stetten Assistenz)
Sangvik Nicole	(Stetten Sek/Real)
Zeller Tanja	(Niederwil Primar)
Mössinger Valentin	(Niederwil Musik)

Austritte:

Brühl Martina	(Stetten Schulleitung)
Geissmann Maral	(Niederwil Musikgrundschule)
Konrad Brigitte	(Niederwil Primar)
Landwehr Cornelia	(Stetten Fachlehrerin)
Müller Gabriela	(Niederwil Primar)
Krtschek Gregor	(Stetten/Künten Musik)
Schildknecht Regula	(Stetten Fachlehrerin)

1.5 Schul- und Gemeindebibliothek

Die Bibliothek Niederwil verfügt auf Ende 2015 über einen Bestand von 6'108 Medien. Dieser Bestand umfasst neben einer breiten Auswahl an Belletristik-Büchern auf allen Altersstufen (2'882), wiederum ein breit gefächertes Angebot an Sachbüchern für Gross und Klein (1'256), Hörbüchern für Erwachsene und Kinder (439), Tonkassetten für Kinder (160), Bilderbüchern für Vor- und Primarschulkinder (347), DVDs für alle Altersstufen (715) und Comics für Jugendliche und Kinder (290).

Bei den Ausleihzahlen konnte im Vergleich zu den Jahren 2013 (15'273) und 2014 (15'866) ein erneuter, wiederum nicht zu verachtender Zuwachs verzeichnet werden (neu: 16'470). Hierbei konnten wieder in allen Bereichen Steigerungen erreicht werden, was bei den Erwachsenen-Ausleihen immer noch durch ein extrem aktuelles Belletristik-Angebot und den ausgebauten Hörbuchbereich zu erklären ist, sowie durch Neukundengewinnung (Neuzuzüger und Wiedereinsteiger). Bei den Jugendlichen und Kindern konnte die weiterhin optimale Zusammenarbeit mit der Primarschule das Interesse an gedruckten Medien, sowohl im Sach- als auch im Belletristik-Bereich verstärken. Besonders hervorzuheben ist auch hier wieder die Zusammenarbeit mit den Kindergartenabteilungen, die nach wie vor regelmässig unsere Ausleihe nutzen. Auch Primarschulklassen der Mittelstufe kommen mittlerweile regelmässig, um eine Lesestunde in der Bibliothek abzuhalten. Ausserdem hat sich die Leseförderung bei den Kleinsten, die seit Anfang 2014 durch separate Veranstaltungen „Bücherzwerge“ und „Bilderbuch-Theater“ forciert wurde, in den Ausleihzahlen der Bilderbücher deutlich bemerkbar gemacht.

Die langersehnte „Onleihe“ wird aktuell von 20 Kunden genutzt, davon haben sich 3 Kunden explizit nur wegen dieses Service als Bibliothekskunden registrieren lassen. Dies ist ein Anfang und dieser Service soll auch weiterhin beworben werden.

Die Bibliothek erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit im Dorf und ist als kultureller Treffpunkt in zwangloser Atmosphäre nicht mehr wegzudenken.

1.6 Schulliegenschaften

An der Einwohnergemeindeversammlung vom November 2014 wurde dem Schulraumkonzept sehr deutlich zugestimmt und ein Planungskredit von Fr. 500'000 gesprochen. Im Berichtsjahr wurde eine Planungssubmission im Einladungsverfahren durchgeführt. Aus mehreren Eingaben hat sich letztes Jahr die Kommission, wie danach auch der Gemeinderat, für das Projekt der a4D Architekten AG aus Muri entschieden. Das Projekt umfasst den Neubau eines eigenständigen Schulgebäudes und den Umbau der bestehenden Schulhäuser Riedmatt I und II. An der Sommer-Gemeindeversammlung 2016 soll über den Baukredit entschieden werden.



Perspektive Siegerprojekt a4D Architekten

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

1 Kultur, übrige

1.1. Neujahrsapéro

Traditionsgemäss lud der Gemeinderat die Einwohnerinnen und Einwohner am Neujahrstag-Nachmittag zum Apéro in den Schulhaussaal ein. Im Namen der Gemeindebehörde entbot Gemeindeammann Walter Koch den zahlreich erschienenen Einwohnerinnen und Einwohnern die besten Glückwünsche zum neuen Jahr.

1.2 1. August-Feier

Die Niederwiler 1. August-Feier fand wiederum beim Schützenhaus statt. Als Festredner wirkte Rudolf Siegrist (Rektor Berufsfachschule Baden). Peter Lanz referierte über die Resultate der Schützinnen und Schützen am Eidg. Schützenfest. Die erfolgreichen Vereinsmitglieder wurden von der Bevölkerung herzlich willkommen geheissen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle auch an den Musikverein, den Samariterverein für die Führung der Festwirtschaft und an den Festkoch Heini Wittwer für die wunderbare Verköstigung.

2 Sport und Freizeit

2.1 Regionale Eisbahn Wohlen

Der Gemeinderat hat sich für einen Investitionsbeitrag an die Regionale Eisbahn Freiamt ausgesprochen. Der Beitrag von Fr. 80'000 wurde ins Budget 2016 aufgenommen.

4 GESUNDHEIT

1 Ambulante Krankenpflege

1.1 Spitex

Der Spitex/Familienhilfe- und Krankenpflegeverein Niederwil/Fischbach-Göslikon nimmt für die beiden Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon die öffentliche Aufgabe der spitalexternen Krankenpflege und der Haushalthilfe wahr.

Im Berichtsjahr konnten die neuen Räumlichkeiten an der Hauptstrasse 25 in Niederwil bezogen werden. Der Mietvertrag für das Spitex-Büro im Untergeschoss der Turnhalle wurde per 30. April 2015 gekündigt. Diese Räumlichkeiten werden neu als Gesamtbüro des Hauswartsdienstes genutzt.

2 Gesundheitsprävention

2.1 Pilzkontrolle

Die Pilzkontrollstelle für die Gemeinde Niederwil wird seit 2014 durch Margaretha Strebel in Tätigkeit geführt. Die Kontrollen sind für die Bevölkerung von Niederwil gratis. Im Berichtsjahr wurden 6 Pilzkontrollen durchgeführt. Bei 2 Kontrollen wurden ungeniessbare und bei 4 Kontrollen giftige Pilze entdeckt. Kontrolliert wurden insgesamt nur 7 kg Pilze. Davon waren 1 kg ungeniessbar und 2 kg giftig. Aufgrund der Wetterbedingungen war das Pilzjahr nicht sehr ergiebig.

5 SOZIALE SICHERHEIT

1 Alter + Hinterlassene

1.1 Seniorenausflug

99 gutgelaunte Seniorinnen, Senioren und Begleitpersonen folgten am 19. Juni 2015 der Einladung des Gemeinderates zum traditionellen Seniorenausflug. Die Reise führte auf die Klewenalp. Beim Umsteigen in die Luftseilbahn wurde die Gruppe zünftig begossen. Das feine Mittagessen im Restaurant Panorama begann mit nebliger Aussicht. Beim Hauptgang konnte man schon den ersten Blick auf den Vierwaldstättersee erhaschen und nach dem Dessert beim Wandern über den Alpenblumenweg, beim Spazieren zur Kapelle oder beim Lotto-Spielen im Restaurant Panorama drang auch hin und wieder ein Sonnenstrahl durch die Wolken. Bei strahlendem Sonnenschein kam die muntere Gruppe pünktlich nach Niederwil zurück.



Seniorenausflug 2015 Klewenalp

1.2 Wohnen im Alter, Seniorenrat

Seit 2013 besteht in Niederwil ein Seniorenrat. Dieser ist für die Umsetzung der Massnahmen aus dem Projekt Wohnen im Alter in Niederwil in Zusammenarbeit mit den Behörden, den Institutionen und den Organisationen zuständig. Zusätzlich fungiert der Seniorenrat als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und den Behörden und kann Bedürfnisse der Bevölkerung aufnehmen und bearbeiten.

Das Projekt «Ned elei i eusem Dorf» startete ebenfalls 2013. Es will Senioren und Seniorinnen ab dem 65. Altersjahr sowie Personen mit Behinderungen in diversen Situationen des täglichen Lebens unterstützen und ihnen helfen, ihren Alltag in ihrer gewohnten Umgebung besser meistern zu können. Die Dienste werden von Freiwilligen – u. a. durch Frauen und Männer im Pensionsalter – erbracht, welche das Bedürfnis verspüren, Mitmenschen, die Hilfe nötig haben, zu unterstützen. Als Koordinatorin des Dienstleistungsangebots des Seniorenrates wirkt Denise Müller. Das Projekt verläuft erfolgreich. Ende April 2015 wurden die Niederwiler Seniorenprojekte am Alterskongress in Aarau vorgestellt. Unter 25 teilnehmenden Gruppen kam die Niederwiler Delegation unter die 12 Projekte, die für den „Silver Award“ nominiert wurden. Obschon es nicht für einen Podestplatz reichte, erlangte das Projekt grosse Beachtung.

2 Familie und Jugend

2.1 Jugend- und Familienberatung

Die Dienstleistungen des Vereins Jugendfürsorge Bezirk Bremgarten (JFV) und der Kinder- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) werden auf Anfang 2016 zusammengefasst. Der JFV wird liquidiert. Seine bisherigen Tätigkeiten sowie das verbliebene Personal werden vom KESD übernommen.

3 Sozialhilfe und Asylwesen

3.1 Sozialhilfe

Niederwil kann sich dem schweizweiten Trend nicht entziehen. Die Anzahl Mandate ist gestiegen und die Komplexität der einzelnen Fälle hat ebenfalls zugenommen. Die Verantwortlichen legen ein grosses Augenmerk auf eine längerfristige Wiedereingliederung der Sozialhilfe-Empfänger/innen in den Arbeitsprozess.

3.2 Asylwesen

Die Lage im Asylwesen hat sich europaweit verschärft. In unseren Nachbarländern Deutschland und Österreich sind zehntausende Flüchtlinge angekommen. Die Schweiz ist von einem Zustrom solchen Ausmasses nicht betroffen worden. Gleichwohl ist die Zahl der Asylgesuche im letzten Quartal 2015 markant angestiegen. Der Regierungsrat hat vor den Sommerferien im Zusammenhang mit der angespannten Situation bei der Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden verschiedene Massnahmen beschlossen. Der Kantonale Führungsstab wurde beauftragt, Notunterkünfte zu evaluieren, welche im Falle einer weiteren Verschärfung der Situation bezogen werden könnten. Der Gemeinderat Niederwil hat allfällig verfügbare Objekte für die Unterbringung von Asylsuchenden in Niederwil gemeldet.

Der Regierungsrat hat die Änderung des Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes mit den Massnahmen zur Sicherstellung genügender Asylunterkünfte sowie die zum Vollzug der Gesetzesänderungen notwendigen Verordnungsbestimmungen durch eine Änderung der Sozialhilfe- und Präventionsverordnung per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt. Bisher bezahlten Aargauer Gemeinden, welche ihre Aufnahmepflicht für Asylbewerber nicht erfüllen, pro Tag und Person 10 Franken. Ab Januar 2016 werden die Gemeinden nun aber verpflichtet die vollen Kosten für die anderweitige Unterbringung zu übernehmen. Diese belaufen sich auf 113 Franken pro Tag und Asylbewerber. Für Niederwil besteht in punkto Aufnahmepflicht kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Die bestehende Asylbewerberunterkunft an der Hauptstrasse 9 reicht aus, um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. Die Planungen für die Überbauung des Zentrumareals sind schon seit einiger Zeit am Laufen und es kann davon ausgegangen werden, dass sich in absehbarer Zeit die Bemühungen konkretisieren. Längerfristig muss eine Ersatzlösung für die Asylbewerberunterkunft gefunden werden.

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

1 Strassenverkehr

1.1. Kantonsstrassen

Ersatz Reussbrücke Gnadenthal

Bereits im Januar 2013 hat der Grosse Rat den Kredit für den Ersatz der Reussbrücke genehmigt. Die Gesamtkosten sind auf Fr. 13.19 Mio. veranschlagt. Der Gemeindeanteil an die Sanierungskosten im Innerortsbereich beträgt pauschal Fr. 500'000. Am 7. August 2015 erfolgte der offizielle Spatenstich.



Brückenarbeiten Ende 2015

Der trockene Herbst und der milde Winter waren für die Bauleute von Vorteil. Sie sind mit den Arbeiten zügig vorangekommen. Ende 2015 sind bereits die Silhouetten der späteren Brückenaufleger auf beiden Uferseiten zu erkennen. Die stählernen Spundelemente sind in den Boden gerammt. Die beiden Spundeinfassungen im Fluss zeigen, wo die Brückenpfeiler zu stehen kommen werden.

Sanierung Landstrasse K 270 Nesselbach mit Werkleitungen

Die Bauarbeiten haben bereits Ende August 2013 mit einer Vernagelung des Strassenbanketts beim nördlichen Dorfeingang begonnen. Nach einem Unterbruch wurden die Bauarbeiten im Sommer 2014 weitergeführt. Für die Ausführung der zweiten Bauetappe wurde die Kantonsstrasse in Fahrtrichtung Melligen ab dem Gnadenthalerkreisel via Gnadenthal und Tägerigerstrasse umgeleitet. Die frisch sanierte Strasse konnte im September 2015 dem Verkehr übergeben werden. Das Einbahnregime wurde aufgehoben.

Strassenlärm-Sanierungsprojekt Kantonsstrassen

Der Kanton Aargau ist als Besitzer der Kantonsstrassen verpflichtet, die lärmbelasteten Strassenabschnitte bis 2018 zu sanieren. Die öffentliche Auflage des Projektes wurde im Sommer durchgeführt. Am 19. August fand eine Orientierungsversammlung statt.

Radweg Gnadenthalerkreisel – Fischbach-Göslikon

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2014 wurde der Gemeindeanteil von Fr. 214'500 für den Bau eines Radweges vom Gnadenthalerkreisel nach Fischbach-Göslikon bewilligt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 1'716'000. Im Berichtsjahr prüfte die Gemeinde Niederwil die werkseitige Erschliessung der Liegenschaften entlang der Landstrasse im Abschnitt des geplanten Radweges. Ebenso wurde abgeklärt, ob möglicherweise Synergien für die Erschliessung des Gebietes „Steindler“ genutzt werden können.

1.2 Gemeindestrassen

Verkehrsberuhigungskonzept für das ganze Gemeindegebiet

Der Gemeinderat wurde von Eltern aus verschiedenen Wohnquartieren mit dem Thema „Temporeduktion in den Quartieren“ konfrontiert. An der Informationsveranstaltung der Ortsparteien und an der Winter-Gemeindeversammlung 2015 kam das Anliegen zur Sprache. Der Gemeinderat hatte festgehalten, dass wenn verkehrsberuhigende Massnahmen eingeführt werden sollen, dann möglichst mittels einer Gesamtschau über alle Wohnquartiere der Gemeinde. Grundlage dafür wäre ein Verkehrskonzept. Da die Kosten für das Vorprojekt und die Umsetzung erheblich sind und die Meinungen dazu erfahrungsgemäss kontrovers, beschloss der Gemeinderat, zu diesem Thema am 28. Februar 2016 eine Meinungsumfrage durchzuführen.

Parkierungsbeschränkungen auf öffentlichen Plätzen

Vermeehrt musste festgestellt werden, dass Fahrzeuge auf öffentlichen Plätzen parkiert werden, ohne dass dafür eine Bewilligung erteilt wurde. Der Gemeinderat hat deshalb Parkierungsbeschränkungen für die gemeindeeigenen Plätze Dorfplatz, Friedhof, Gemeindehaus sowie Schul- und Sportanlagen erlassen.

Erhaltungsmanagement

Der Betrieb und Erhalt der Infrastruktur stellt die Gemeinde in Zukunft vor grosse Herausforderungen. Die Grundlage für ein erfolgreiches Erhaltungsmanagement ist eine genaue Kenntnis des Infrastrukturzustandes. Zwar sind solche Daten (zumindest teilweise) bereits vorhanden, was aber fehlt, sind aktuelle und überprüfte Zustandsdaten an einem Ort. Die Daten bieten in Zukunft eine solide Entscheidungsgrundlage für die baulichen Massnahmen und für die Finanzplanung des Gemeinderates. Für den Aufbau und die Bewirtschaftung der Datenbank wurde mit der KIP AG Wohlen ein Vertrag abgeschlossen.

Sanierung und Neugestaltung Rütistrasse

Im Frühjahr 2014 hat der Gemeinderat die Ausarbeitung einer Projektstudie für die Sanierung und die Neugestaltung der Rütistrasse in Auftrag gegeben. Die detaillierteren Abklärungen haben ergeben, dass für die Werkleitungen kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht. Der Strassenbelag ist in einem ausreichenden Zustand und eine Sanierung drängt sich aus baulicher Sicht nicht auf. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Rütistrasse prüfte der Gemeinderat weitere Varianten. Ebenfalls in Abklärung war der Bau eines neuen Trottoirs entlang der Hagglingerstrasse zwischen den Quartierstrassen „Im Emmet“ sowie „Emmetweg“ mit einem Übergang im Bereich der Maria-Hilf-Kapelle zur Rütistrasse. Beide Projekte sind noch nicht abgeschlossen.

7 UMWELTSCHUTZ, RAUMORDNUNG

1 Wasserversorgung

Das Wasser wurde mehrmals mikrobiologisch untersucht. Alle Wasserproben entsprachen den für Trinkwasser geltenden Anforderungen gemäss der Hygieneverordnung.

	2013/2014 ¹	2014/2015 ¹
<u>Förderung</u>		
Grundwasserpumpwerk Karrenwald	425'467 m ³	470'794 m ³
<u>Lieferung</u>		
Niederwil/Nesselbach	266'841 m ³	289'540 m ³
Fischbach-Göslikon	157'596 m ³	151'312 m ³
Gnadenthal	1'030 m ³	29'942 m ³
<u>Fehlwassermenge Niederwil/Nesselbach</u>		
Massgebender Verbrauch	266'841 m ³	289'540 m ³
Wasserverkauf laut Zählerablesung	194'040 m ³	217'139 m ³
Fehlwassermenge	72'801 m ³	72'401 m ³
	27.28 %	25.00 %

¹ (Periode 1. Oktober bis 30. September)

Das Grundwasserpumpwerk Gnadenthal (Privateigentum) wurde ausser Betrieb genommen. Der Wasserbezug sämtlicher Reusspark-Anlagen erfolgt über das Reservoir Gnadenthal, welches durch das Grundwasserpumpwerk Karrenwald gespiesen wird.

Aufgrund der langanhaltenden Trockenperiode musste die Bevölkerung im Sommer 2015 zum Wassersparen aufgerufen werden. Auch das Bewässern der landwirtschaftlichen Kulturen musste reguliert werden.

2 Abwasserbeseitigung

2.1 Abwasserverband Niederwil/Fischbach-Göslikon

Die Kläranlage Fischbach-Göslikon wurde im Winter 2014 endgültig ausser Betrieb genommen. Seither wird das Abwasser von Fischbach-Göslikon und von Niederwil per Pumpenleitung via Künften nach Stetten in die gemeinsame Verbandskläranlage gepumpt. Der Abwasserverband Niederwil/Fischbach-Göslikon soll per 2017 aufgelöst werden. Die Anlage wird nun zu einem Regenklärbecken umgebaut.

2.2 Abwasserverband Stetten-Remetschwil-Niederwil

Das alte Regenbecken Gnadenthal mit dem Pumpwerk erfüllt nicht mehr die Anforderungen des Gewässerschutzes. Es gelangt bei Regenwetter mehr verdünntes Abwasser in die Reuss als gestattet ist. Der Generelle Entwässerungsplan Niederwil sowie auch der Generelle Entwässerungsplan des Abwasserverbands Region Stetten geben ein Rückhaltevolumen von mindestens 100 m³ vor. Das aktuelle Volumen beträgt nur 60 m³. Einige Anlagenteile sind defekt oder veraltet. Das bestehende Regenbecken ist baulich in einem schlechten Zustand und dringend sanierungsbedürftig. Die Kosten für den Neubau des Regenbeckens und des Pumpwerkes Gnadenthal belaufen sich auf Fr. 660'000. Der Regenbecken-Teil des Bauwerks wird von der Gemeinde Niederwil und vom Abwasserverband Stetten-Remetschwil-Niederwil zu einem Teiler von 40 % zu 60 % übernommen. Die 40 % für Niederwil decken die „Volumenvergrösserung“ des Regenbeckens Gnadenthal ab, welches heute zu klein ist für die angeschlossene Fläche von Nesselbach. Der Pumpwerk-Teil wird vom Abwasserverband Stetten-Remetschwil-Niederwil übernommen, wobei der Abwasserverband Region Stetten einen Betrag von Fr. 200'000 beisteuert. Der Investitionsanteil wurde an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015 genehmigt. Als Bauherrschaft der neuen Anlage tritt der Abwasserverband Stetten-Remetschwil-Niederwil auf.

2.3 Abwasserverband Region Stetten

Nach einer knapp zweijährigen Bauzeit konnte die ARA des gemeinsamen Abwasserverbandes Region Stetten den Betrieb im Herbst 2014 aufnehmen und klärt nun die Abwässer von den Gemeinden Bellikon, Fischbach-Göslikon, Künten, Niederwil, Remetschwil und Stetten. Die Bevölkerung der Verbandsgemeinden wurde am 30. Mai 2015 zum Tag der offenen Tür und zur offiziellen Einweihung der Anlage eingeladen.

3 Abfallwirtschaft

Abfallstatistik

	Gesamtmenge in t			pro Einwohner kg		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Kehricht/Sperrgut	587	515	652	230	193	232
Grüngut	428	471	471	168	176	168
Altglas	80	80	73	31	30	26
Altpapier	150	140	130	59	52	46
Weissblech/Alu	7.0	6.0	6.0	2.7	2.2	2.1

4 Verbauungen

4.1 Hochwasserschutzkonzept

An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2009 wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 75'000 für die Erarbeitung eines Hochwasserschutzkonzeptes bewilligt. Ein Konzeptentwurf wurde Ende 2010 eingereicht. Aufgrund prioritärer Projekte hat der Gemeinderat die Weiterbearbeitung der Unterlagen zurückgestellt. Anfang 2014 wurden die Planungsarbeiten wieder aufgenommen. Das Projekt aus dem Jahre 2010 wurde hinsichtlich Effektivität und Kosteneffizienz überprüft. Im Berichtsjahr wurde die Planung verfeinert. Ein erster Vorschlag wurde dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt zur Vorprüfung eingereicht. Die Rückmeldung traf im Herbst ein. Das Projekt wird vom DBVU als noch nicht bewilligungsfähig beurteilt. Differenzen bestehen insbesondere bezüglich der angedachten Schutzmassnahmen im Bereich Ziggbach.

5 Bekämpfung von Umweltverschmutzung

5.1 Untersuchung ehemalige Kehrrechtdeponiestandorte

In rund 180 Aargauer Gemeinden existieren ehemalige Kehrrechtdeponien, bei denen abgeklärt wird, ob von ihnen eine Umweltgefährdung ausgeht. In Niederwil gibt es fünf ehemalige Ablagerungsstandorte, die im Hinblick auf den Handlungsbedarf überprüft werden müssen. Es sind dies die Gruben Turmacher, Käppeli, Grossächer, Buechgrindel/Steindler sowie Schyble/Chratzacher West. Die Deponiestandorte wurden durch je eine historische Untersuchung beurteilt. Auf Basis dieser Beurteilung wurde ein Pflichtenheft mit Massnahmen für eine technische Untersuchung vorgeschlagen, um die Gefährdung für das Grundwasser, den Boden, die Oberflächengewässer und die Luft abzuklären. Die Unterlagen wurden vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt gesichtet und positiv beurteilt. Die Kosten für die technischen Untersuchungen wurden ins Budget 2016 aufgenommen. An allfälligen Sanierungsmassnahmen beteiligt sich der Kanton mit 30 %, wenn mit diesen spätestens 2017 begonnen wird. Für die Beteiligung des Bundes von 40 % gibt es keine Frist.

6 Übriger Umweltschutz

6.1 Friedhof und Bestattung

Bestattungszahlen	2014	2015
Erdbestattungen	0	1
Urnenbestattungen	11	12

Bei der Friedhofanlage wurden folgende ausserordentliche Unterhaltsarbeiten ausgeführt: Anschaffung Inschriftsteine für Gemeinschaftsgrab, Plattenwege richten bei den Erdbestattungsgräbern. Zudem wurde eine Projektstudie für ein neues Urnengräberschild in Auftrag gegeben.

7 Raumordnung

7.1 Nutzungsplanung

Stand der Erschliessung (Werte in Hektaren)

Zone	überbaut	nicht überbaut				Total
		Total nicht überbaut	davon baureif	davon baureif in 5 Jahren	davon langfristige Reserven	
A1		1.9		1.9		1.9
D	15.8	0.4	0.4			16.2
GI	7.8	2.5	2.5			10.3
OEBA	7.5	1.8	1.8			9.3
SPG	1.6					1.6
W1	10.3					10.3
W2	25.7	3.7	2.9	0.8		29.4
W3	4.2					4.2
Total	73.1	10.2	7.5	2.7		83.3

Teiländerung Nutzungsplanung „Spezialzone Erneuerbare Energien“

Die Recycling Energie AG betreibt in Nesselbach eine Biogasanlage, die um rund 0,3 Hektaren in Richtung Südosten erweitert werden soll. Weiter soll in Zukunft die Abwärme der Biogasproduktion sowie weitere Synergien für die Produktion von Biodiesel an diesem Standort genutzt werden können. Die vorgesehenen planerischen Massnahmen erfordern eine Teiländerung des Kulturlandplanes und der Bau- und Nutzungsordnung. Die Planentwürfe wurde dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt zur Vorprüfung eingereicht.

Teiländerung Nutzungsplanung „Spezialzone Golf“

Das Vorhaben des Vereins Gnadenthal sieht auf einer Fläche von rund 35 Hektaren eine 9-Loch-Golfanlage mit Driving Range, Übungsanlage und ein in die bestehende Bebauung des Gnadenthals integriertes Clubhaus vor. Das Vorhaben setzt angesichts seiner räumlichen Bedeutung eine entsprechende Standortfestsetzung im Richtplan durch den Grossen Rat sowie die anschliessende Ausscheidung einer kommunalen Nutzungszone und zweckmässigerweise einen Gestaltungsplan vor. Das Projekt wurde dem Gemeinderat im Berichtsjahr vorgestellt.

7.2 Erschliessungsprojekte

Umsiedlungsprojekt Taracell

Der Firmenstandort der Taracell AG, Künten, soll nach Niederwil verlegt werden. Geplant ist der Bau einer Produktionsstätte mit einem angebauten Hochregallager. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 50 Millionen Franken. Die Taracell AG wird in Niederwil rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. Damit der Bau realisiert werden kann, müssen die bestehenden Zonenvorschriften angepasst werden. Es wird eine Aufzonierung der bestehenden Arbeitszone A1 notwendig. Das kantonale Baudepartement hat für diesen Schritt bereits eingewilligt. Das öffentliche Rechtsverfahren (Auflageverfahren) muss noch durchgeführt werden. Die Erschliessung des Areals erfolgt ab der bestehenden Zufahrt oberhalb der Firma Mäder. Alle umliegenden Grundeigentümer haben ihre Zustimmung zum Strassenkonzept erteilt. Die Erschliessung kann über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag sichergestellt werden.

Die Planungen für das Umsiedlungsprojekt wurden im Berichtsjahr fortgeführt. Ursprünglich war vorgesehen, den Kaufvertrag für das Land „Geere“ an der Winter-Gemeindeversammlung 2015 zur Abstimmung zu bringen. Aufgrund der Komplexität des Bauprojektes und der Rahmenbedingungen, welche für ein solches Rechtsgeschäft geschaffen werden müssen, war dies leider nicht möglich. Basis für diesen Vertrag ist die schriftliche Absichtserklärung zwischen der Firma Taracell und dem Gemeinderat aus dem Jahre 2013.

Erschliessungsplan Steindler

Die Planungsarbeiten für die Erschliessung des Gebietes Steindler wurden wieder aufgenommen. Die Regiobau Freiamt AG hat ihre Absichten für die Bebauung des Areals konkretisiert.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

1 Brennstoffe und Energie

1.1 Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz

Ablehnung Verkauf Elektrizitätswerk

Eine deutliche Ablehnung erfuhr der Antrag des Gemeinderates an der Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2015, das Elektrizitätswerk Niederwil zu verkaufen.

Einzelne Anlagen, Bauten Leitungen

Die Arbeiten für die neue Trafostation Vorderdorf sowie für die Netzverstärkung Karrenwaldstrasse konnten im Frühjahr 2015 abgeschlossen werden.

Die Verstärkung des Hausanschlusses Wendelinhof hatte eine Verstärkung des Netzabschnittes zwischen der TS Rütistrasse und der VK 3 Emmet zur Folge.

1.2 Elektrizitätswerk - Stromhandel

Energiebeschaffung	2013/14		2014/15	
Hochtarif	6'846'163 kWh	45.26 %	6'488'516 kWh	44.15 %
Niedertarif	8'278'532 kWh	54.74 %	8'206'856 kWh	55.85 %
Total	15'124'695 kWh	100.00 %	14'695'372 kWh	100.00 %

Der Energieverbrauch in Niederwil nahm gegenüber dem Vorjahr um 2.84 % ab.

Energieabgabe	2013/14		2014/15	
Kleinbezüger	8'877'910 kWh	58.70 %	8'843'280 kWh	60.18 %
Grossbezüger	3'424'539 kWh	22.64 %	3'598'046 kWh	24.48 %
Reusspark	1'754'206 kWh	11.60 %	1'774'444 kWh	12.08 %
Baustrom	238'025 kWh	1.57 %	167'578 kWh	1.14 %
Übriges *	830'015 kWh	5.49 %	312'024 kWh	2.12 %
Total	15'124'695 kWh	100 %	14'695'372 kWh	100 %

* übriger Verbrauch und Netzverluste

9 FINANZEN UND STEUERN

1 Steuern

Die Steuerkommission trat zu 12 Sitzungen zusammen. Die Kommission und das Steueramt behandelten folgende Geschäfte:

Ordentliche Veranlagungen	1'150
Unterjährige Steuerpflicht	26
Separate Jahressteuern	113
Liquidationsgewinne	0
Grundstückgewinne	19
Einsprachen	5
Rekurse	0
Nach- und Strafsteuern	0

Veranlagungsstand Steuerperiode 2014 (Stand per 22.12.2015)	Steuerpflichtige 01.01.2015	Veranlagte per 31.12.2015
Selbständigerwerbende	65	17
Landwirte	14	7
Unselbständigerwerbende	1'410	1'067
Sekundär Steuerpflichtige	58	33
Unterjährig Steuerpflichtige	31	26
Total	1'578	1'150
	(100 %)	(72.9 %)

Systembedingt können die Veranlagungen erst nach Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse durch das Kantonale Steueramt, Sektion Verrechnungssteuern, freigegeben werden. Per 22.12.2015 sind somit 80.9 % der Steuererklärungen durch das Gemeindesteueramt kontrolliert.

Steuerfuss und Steuerertrag pro Einwohner im Vergleich zum Kantonsmittel (Def. Zahlen)

Jahr	Steuerfuss		100 % Sollsteuerbetrag je Einwohner			
	Niederwil	Aargau	Niederwil		Aargau	
	%	%	Fr.	Veränderung	Fr.	Veränderung
1986	121	111	947	+ 0,4 %	1'290	+ 7,0 %
1987	118	110	959	+ 1,3 %	1'372	+ 6,0 %
1988	118	109	1091	+ 13,8 %	1'475	+ 8,0 %
1989	118	109	1078	- 1,2 %	1'472	- 0,2 %
1990	118	108	1281	+ 18,8 %	1'620	+ 10,0 %
1991	118	108	1202	- 6,2 %	1'657	+ 2,3 %
1992	125	109	1266	+ 5,3 %	1'756	+ 5,9 %
1993	125	110	1411	+ 11,4 %	1'801	+ 2,5 %
1994	125	111	1375	- 2,5 %	1'864	+ 3,5 %
1995	125	112	1348	- 2,0 %	1'873	+ 0,5 %
1996	125	112	1390	+ 3,1 %	1'948	+ 4,0 %
1997	125	112	1'408	+ 1,3 %	1'917	- 1,6 %
1998	125	111	1'408	0.0 %	1'960	+ 2,2 %
1999	123	111	1'433	+ 1,8 %	1'935	- 1,3 %
2000	122	110	1'503	+ 4,9 %	2'038	+ 5,3 %
2001	122	110	1'413	- 6,0 %	2'058	+ 1,0 %
2002	121	109	1'632	+ 15,5 %	2'100	+ 2,0 %
2003	121	109	1'839	+ 12,7 %	2'210	+ 5,2 %
2004	117	109	1'812	- 1,5 %	2'243	+ 1,5 %
2005	110	108	1'813	+ 0,1 %	2'284	+ 1,8 %
2006	110	107	1'930	+ 6,5 %	2'384	+ 4,4 %
2007	108	107	1'933	+ 0,2 %	2'490	+ 4,4 %
2008	103	105	2'029	+ 5,0 %	2'606	+ 4,6 %
2009	103	104	2'127	+ 4,8 %	2'520	- 3,3 %
2010	99	109	2'156	+ 1,4 %	2'519	0,0 %
2011	99	109	2'286	+ 6,0 %	2'579	+ 2,4 %
2012	99	109	2'192	- 4,1 %	2'617	+ 1,5 %
2013	99	109	2'329	+ 6,2 %	2'655	+ 1,5 %
2014	99	109	2'265	- 2,7 %	2'642	- 0,5 %

Für getreuen Rechenschaftsbericht:

Namens des Gemeinderates Niederwil AG

Gemeindeammann:

Gemeindeschreiber:

Walter Koch

Christian Huber